



Erzählkunst, Pädagogik & Therapie

Märchen in der Pädagogik

Mehrdimensionale Lernförderung durch Märchen

Workshop auf dem ersten Lüneburger Märchensymposium am 11.03.2012

Kay Lorenz, 10./11.03.2012

Märchen in der Pädagogik

Märchen in der Pädagogik fördern

- die Entwicklung der Sprache
- die soziale Kompetenz durch die Vermittlung grundlegender Werte
- die Entwicklung von Resilienz durch die Schaffung innerer Ressourcen

Zusätzlich

- fördert das Hören von Märchen die Fantasie
- wird die Lust am Lernen geweckt
- sind Märchen ein sehr gutes Mittel zur Integration

Daher gehört die Märchenarbeit in die offiziellen Lehrpläne!

(zumindest im Grundschulcurriculum)

Märchen in der Pädagogik

Ein Experiment – Das etwas andere Märchen

- Es wird ein „Märchen“ in einer Fantasiensprache erzählt
- Der Erzähler setzt sein ganzes Repertoire an Ausdrucksformen ein
- Stimmfarbe, Lautstärke, Augen, Mimik, Gestik ...
- ... ermöglichen ein Grundverständnis der Geschichte
- ... auch dann, wenn man die Worte nicht versteht
- Das Märchen wird durch die expressiven Mittel des Erzählers erfühlbar

Frei erzählte Märchen werden durch den Ausdruck des Erzählers auch dann erfühlbar, wenn die Worte nicht verstanden werden

Märchen in der Pädagogik

Noch ein Experiment – Lesen, Vorlesen, Erzählen

- Es wurde eine Geschichte selber gelesen
- Eine zweite Geschichte wurde (sehr gut) vorgelesen
- Eine dritte Geschichte wurde frei erzählt
- Beim Lesen stellten sich bei den Teilnehmern innere Bilder ein
- Beim Vorlesen schweiften einige Teilnehmer in Gedanken ab
- Beim Erzählen stellten sich innere Bilder am besten ein
- Beim Erzählen konnten die Teilnehmer die Geschichte am besten fühlen

Wirkungskraft der Rezeption: Erzählen -> Selber lesen -> Vorlesen

Märchen in der Pädagogik

Mündlichkeit - Schriftlichkeit

- Es gibt große Unterschiede zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Im Roman haben die Charaktere große Tiefe
- Im frei erzählten Märchen haben wir es mit flachen Charakteren zu tun
- Der Romancier möchte sein inneres Bild möglichst genau vermitteln
- Der Erzähler möchte, dass sich beim Zuhörer eigene innere Bilder einstellen
- Der Romancier beschreibt sein eigenes Bild sehr genau
- Der Erzähler gibt nur eine vage Vorgabe
- Die Ausführlichkeit des Romans eignet sich nicht gut für das freie Erzählen

**Mündliche Erzählungen vermitteln eigene, innere Bilder.
Der Roman vermittelt die Bilder des Autors.**

Märchen in der Pädagogik

Mündlichkeit – Schriftlichkeit: Ein Beispiel

Der Roman

... Der junge Mann hatte es schließlich geschafft. Der fürchterlich Riese war tot. Er fühlte, wie eine unbändige Freude in ihm aufkam. Ein breites Lächeln zog sich über sein Gesicht. Sein Herz schlug immer schneller – ja es war ihm, als wolle sein Herz vor Freude zerspringen. Er verspürte den großen Drang, Luftsprünge zu vollziehen. Alles um ihn herum schien auf einmal in den schönsten Farben zu leuchten, wo doch eben noch alles schwarz und voller Bedrohung war. Er begann ein fröhliches Lied zu pfeifen, denn jetzt würde er zum König gehen und dessen wunderschöne Tochter zur Frau nehmen.

Das Märchen

... Der Jüngling hatte es schließlich geschafft. Der fürchterliche Riese war tot. Er fühlte, wie eine unbändige Freude in ihm aufkam und er begann ein fröhliches Lied zu pfeifen. Jetzt würde er zum König gehen und dessen wunderschöne Tochter zur Frau nehmen.

Fühlen Sie einmal beiden Bildern nach! Wie geht es Ihnen damit?

Märchen in der Pädagogik

Märchen als Sprachförderung

- Die Experimente zeigen, dass sich die Märchenarbeit gut zur Sprachförderung eignet
- Sprachförderung durch Märchenarbeit erfordert Erzählkompetenz
- Sprachförderung durch Märchen braucht Kontinuität
- Das Projekt „Sprachlos“ der UdK Berlin hat ausgezeichnete Erfolge erbracht
- Es wäre wünschenswert, die Märchenarbeit zu einem regulären Bestandteil des Unterrichts an allgemein bildenden Schulen zu machen

Märchenarbeit zur Sprachförderung ist relativ aufwendig, zeitigt aber sehr gute Erfolge! Sie lohnt sich!

Märchen in der Pädagogik

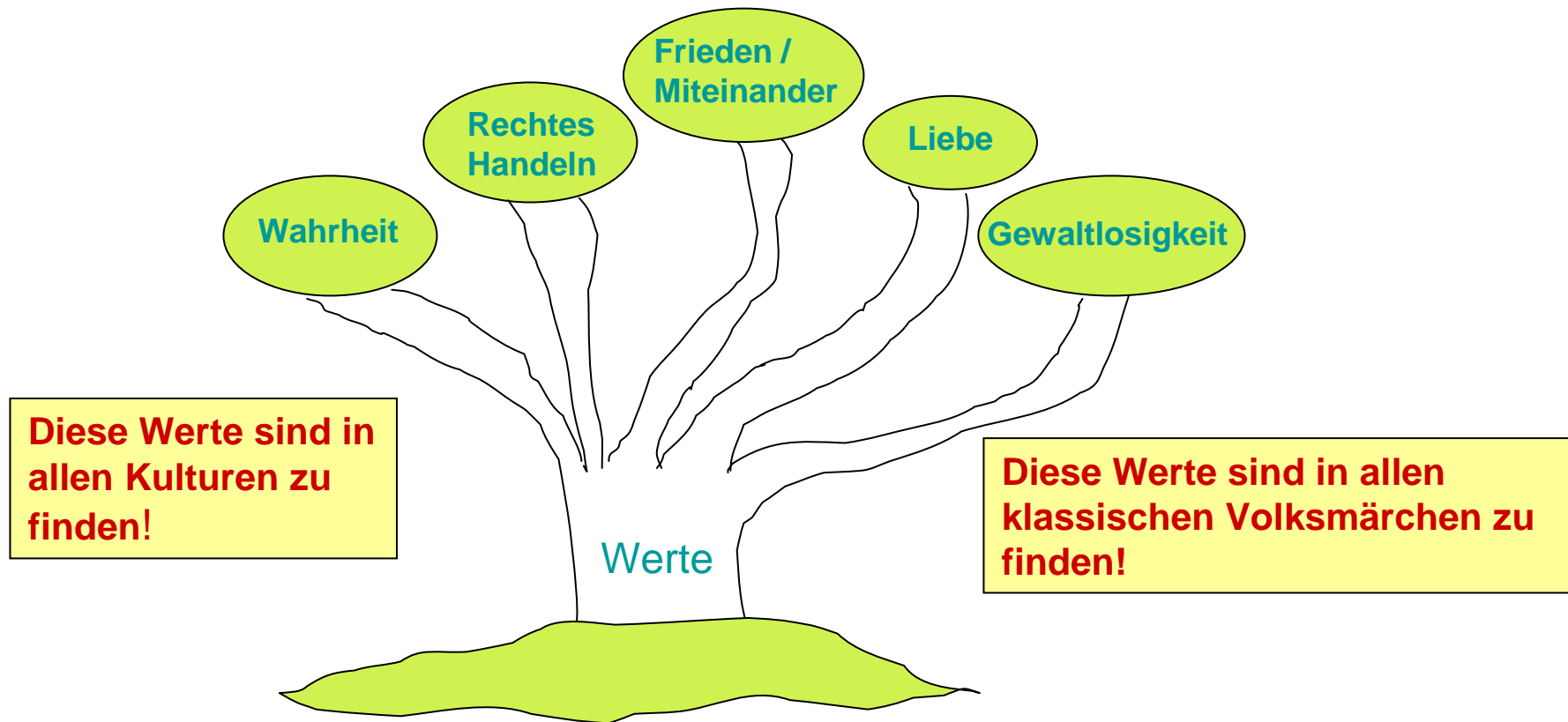
Märchen zur Förderung sozialer Kompetenz

- Soziales Handeln wird grundlegend von gemeinsamen Werten bestimmt
- Es gibt grundlegende Werte, die allen bei allen Völkern vorhanden sind
- Diese Werte lassen sich in klassischen Volksmärchen wieder finden
- Märchenbilder sind archetypisch (nach C. G. Jung) ...
- ... und werden daher von allen Völkern verstanden
- Somit eignen sich Märchen hervorragend zur interkulturellen Wertevermittlung

Märchen fördern soziale Kompetenz durch die Vermittlung grundlegender menschlicher Werte, die in allen Kulturen gelten!

Märchen in der Pädagogik

Märchen zur Förderung sozialer Kompetenz – Der Wertebaum



Nach Susanne Stöcklin-Meier

Märchen in der Pädagogik

Märchen zur Resilienzförderung

- Resilienz macht uns widerstandsfähig gegen seelische Verletzungen
- Vulnerabilität macht uns anfällig für seelische Verletzungen
- Resilienz = Vorhandensein innerer, seelischer Ressourcen
- Vulnerabilität = Fehlen innerer, seelischer Ressourcen
- Märchen schaffen sieben seelische Basisressourcen ...
- ... und werden daher in der ressourcenorientierten (Märchen-)therapie eingesetzt
- ... oder können präventiv in der (Grundschul-)Pädagogik eingesetzt werden

Beachte: Es ist besser, gleich stabil zu bauen (in KiTa und Schule) als hinterher mit viel Aufwand zu reparieren (Therapie)!

Märchen in der Pädagogik

Märchen zur Resilienzförderung

Die sieben Basisressourcen im Märchen

- **Urvertrauen** – Die Ausgangssituation des Märchenhelden
- **Lebensfreude** – Der Märchenheld zieht hinaus in die Welt
- **Wille und Macht** – Der MH trifft seinem Helfer. Wie begegnet er ihm?
- **Empathie (oder bedingungslose Liebe)** – Die Drachenprüfung
- **Wahrheit** – Der MH zeigt sein wahres Gesicht, der Tierbräutigam legt sein Fell ab
- **Intuition** – Verbindung von Verstand (Mann) und Gefühl (Frau) – Der Kuss
- **Einheit & Zusammengehörigkeit** – Die Hochzeit, zu der alle eingeladen sind

Diese sieben Basisressourcen tragen zu einem gelungenen Märchen und zu einem gelungenen Leben entscheidend bei!

Märchen in der Pädagogik

Märchen zur Resilienzförderung – Beispiel Urvertrauen

- Genährt und getragen werden
- Der Glaube an den guten Ausgang
- Der Glaube, dass man Hilfe bekommt, wo es nötig ist
- Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Im Märchen: startet der Held aus einer Mangelsituation (Hänsel und Gretel) ...
- ... oder aus der Fülle (Drei Königssöhne im „Drachentöter“)

Alltagsressourcen: Vertrauen, Zutrauen, Glaube, Hoffnung, Geduld

Märchen in der Pädagogik

Märchenauswahl

- Sowohl Werte als auch Ressourcen sind sehr abstrakt
- Werte sind umzusetzen, Ressourcen sind zu leben
- Werte und Ressourcen spiegeln sich im Handeln des Märchenhelden
- Achten Sie bei der Märchenauswahl auf das Alltagshandeln des Märchenhelden
- Die Alltagsfähigkeiten des Märchenhelden spiegeln seine Werte und Ressourcen ...
- ... sie sind der Kompass für die Märchenauswahl
- Werte können gleichzeitig Ressourcen sein (Bsp. Wahrheit, Liebe)

Das Handeln des Märchenhelden spiegelt seine Werte und Ressourcen

Märchen in der Pädagogik

Märchenquellen

- Ganz wichtig: Kinder und Hausmärchen der Brüder Grimm ...
- ... denn sie sind wesentlich für unseren Kulturkreis
- Beginnen Sie (neben den KHM) mit Märchensammlungen
- Eine gute Empfehlung sind die Bücher aus dem Verlag Königsfurth Urania ...
- ... denn sie sind auch für ein Studentenbudget erschwinglich
- Es gibt eine Reihe guter Quellen im Internet ...
- ... man muss allerdings wissen, was man sucht
- ... diese sind unter www.maerchen-wege.de/joomla/Links.html zu finden

Beginnen Sie mit den Märchen der Brüder Grimm und einer guten Märchensammlung! Nutzen Sie das Internet!

Märchen in der Pädagogik

Märchen im Unterricht

- Eine One Off Situation (gelegentlicher Erzählerbesuch) ist nicht effektiv
- Märchenarbeit erfordert Kontinuität
- Märchen hören → Märchen erfühlen → Märchen nacherzählen
- Märchen hören: regelmäßige Erzählstunden (notfalls auch vorgelesen)
- Märchen fühlen: Märchenbilder malen lassen (das Wichtigste Bild)
- Märchen fühlen: Märchentheater (Märchen spontan spielen lassen)
- Märchen (nach)erzählen: Hörkino – das selbst gestaltete Hörspiel (ab 4. Klasse)
- Märchen (nach)erzählen: Kamishibai Erzähltheater
- Märchen (nach)erzählen: Freie Nacherzählung
- Fantasieförderung: Das selbst erfundene Märchen

Märchen hören → Märchen fühlen → Märchen erzählen

Märchen in der Pädagogik

Märchen im Unterricht – das Kamishibai (japanisches Erzähltheater)

- Das Kamishibai hat eine lange Tradition in Japan
- Es erleichtert das Erinnern der Märchenbilder bei ersten Erzählversuchen
- Es gibt eine Vielzahl vorgefertigter Kamishibai-Karten ...
- ... die unterschiedlichsten Geschichten
- Sehr gut geeignet, um gemalte Märchenbilder zur Anwendung zu bringen ...
- ... in einer Gruppe von 15 Menschen reichen die individuellen Bilder ...
- ... für das komplette Märchen (da jeden etwas anderes beeindruckt)
- Das Kamishibai kann bei Bedarf auch mit einfachen Mitteln ...
- ... selbst gebaut werden

Nutzen am Anfang der Erzählphase das Kamishibai!

Märchen in der Pädagogik

Märchen im Unterricht – das Kamishibai (japanisches Erzähltheater)



Bildserie: Hänsel und Gretel

Nutzen am Anfang der Erzählphase das Kamishibai!

Märchen in der Pädagogik

Ich bedanke mich für Ihr Interesse

Literatur

- **Bauer, Angeline:** Heilende Märchen. Geschichten, die Kinder stark machen. Märchen gegen Kinderängste und –sorgen. Damit das Selbstbewusstsein wächst. Südwest Verlag, München 2010. 9,99 €
- **Geister, Oliver:** Kleine Pädagogik des Märchens. Begriff – Geschichte – Ideen für Erziehung und Unterricht. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler 2011, 13 €.
- **Knoch, Linde:** Praxisbuch Märchen. Verstehen – Deuten – Umsetzen. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2007. 17,95 €
- **Stöcklin-Meier, Susanne:** Von der Weisheit der Märchen. Kinder entdecken Werte mit Märchen und Geschichten. Kösel-Verlag, München 2008. 19,95 €
- **Stöcklin-Meier, Susanne:** Was im Leben wirklich zählt. Mit Kindern Werte entdecken. Wilhelm Goldmann Verlag, München 2009. 6,99 €
- **Wardetzky, Kristin:** Projekt Erzählen. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler 2007, 19,80 €.

Märchen in der Pädagogik

Ich bedanke mich für Ihr Interesse

Literatur

- **Wardetzky, Kristin und Christiane Weigel:** Sprachlos? Erzählen im interkulturellen Kontext. Erfahrungen aus einer Grundschule. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Baltmannsweiler 2010, 19,80 €.
- **Zitzlsperger, Helga:** Märchenhafte Wirklichkeiten. Eine Märchenkunde mit vielen Gestaltungsvorschlägen. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2007. Nur noch antiquarisch erhältlich – ab ca. 7,00 €.
- **Schami, Rafik:** Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte. Schami erzählt wie er Erzähler wurde. Mit vielen Betrachtungen zum Thema Märchen und Erzählen. **Top Empfehlung für Erzähler!** Carl Hanser Verlag München, 17,90 €

- **Es war einmal... Ein märchenhaftes Spiel. (Kartenspiel)** Die Spieler erfinden mit Hilfe von Karten ein Märchen. Die Karten geben wichtige Begriffe wieder, die der Erzähler in sein Märchen einbauen muss. Er versucht die Ereignisse der Geschichte zu dem Ende zu führen, welches auf seiner "Märchenende"-Karte beschrieben ist. Die Mitspieler haben die Aufgabe ihn zu unterbrechen ... Ziel des Spiels ist es, gemeinsam ein schönes Märchen zu erzählen und dabei viel Spaß zu haben. (Derzeit leider nicht lieferbar)